www.lunzenau.de

Nr. 1/2024 | Freitag, 26. Januar 2024

LUNZENAUER NACHRICTEN

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Die Tanzmäuse sind los!

Die Umgestaltung des Gymnastikraumes in unserer Grundschule zum Yoga-, Tanz- und Bewegungsraum freut nicht nur die „Tanzmäuse“ der Gruppe um Katja Wagner, sondern auch unsere Grundschülerinnen und Grundschüler.

Aus dem Stadtgeschehen

Wir wünschen allen Lunzenauer Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, neues Jahr!
Nach dem Jahreswechsel setzte sich das milde, regnerische Wetter, welches uns die „weißen Weihnachtstage“ verdarb, noch bis zum ersten Januar-Wochenende fort. Danach begann die nordische Kälte. Vor und während Weihnachten hatte unser städtischer Bauhof alle Hände voll zu tun. Während am 23. Dezember ab Mittag der Regen in Schnee überging, es praktisch 12 Stunden durchgehend schneite, kippte die Situation wegen plötzlichen Temperaturen von mehr als 10 Grad und die unermüdlichen Schneeschipper bzw. Schneeschieber mussten sich unvermittelt dem Hochwasserschutz zuwenden. Während das Hochwasser in der Mulde und im Elsbach glimpflich ablief, war der Wasserstand an der Chemnitz, im Bereich der Brücke in Göritzhain, bereits gefährlich hoch. Die Männer vom Bauhof, tatkräftig unterstützt durch unsere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren von Lunzenau, Göritzhain und Berthelsdorf sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil, halfen, wo sie konnten, um Schäden zu verhindern. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie Kameradinnen und Kameraden für die Hilfe in der Not, wir vertrauen euch!

Die Verschönerung unseres Gymnastikraumes in der Grundschule tat auch dringend Not. Das Ergebnis kann sich nach unserer Meinung und nach Meinung der Lehrerinnen und Lehrer, durchaus sehen lassen. Die Tanzgruppe vom Bewegungsraum Katja Wagner hat mit ihrem Training bereits in der ersten Januarwoche begonnen und die Freude am Tanz ist den Kindern auf unserem Titelfoto deutlich anzusehen. Neben der Nutzung des Raumes für den regulären Unterricht gibt auch eine Taekwondo-Sportgruppe im Rahmen des Ganztagsunterrichtes und vielleicht findet sich auch noch eine Chance zur Gründung einer Trommelgruppe, die Instrumente sind bereits vorhanden. Viele Kinder und Erwachsene haben zweifellos den „Rhythmus im Blut“. Manchmal fehlt nur ein kleiner Schubser, um die Trommeln zum Klingen zu bringen und vielleicht entwickelt sich daraus ebenfalls eine Liebe fürs Leben? Es gibt beeindruckende Trommelgruppen auf der ganzen Welt, die mit ihren Rhythmen die Menschen begeistern. Lunzenau ist musikalisch und hat mit Chören und Orchestern eine sehr lange und erfolgreiche Tradition. Der erfolgreichste und bisher verdienteste Orchesterleiter, Werner Goldammer, wurde zum Ehrenbürger der Stadt Lunzenau ernannt und es gibt inzwischen im Wohngebiet Erich-Weinert-Straße den „Werner-Goldammer-Ring“. Mit der Größe von zwei regulären Klassenräumen ergibt sich jedenfalls genügend Platz im Gymnastikraum für die Ausübung vieler denkbarer Hobbys. Die Lehrerinnen und Lehrer geben sich alle Mühe, den Schulkindern eine abwechslungsreiche Zeit in der Grundschule zu bieten. Es wurde einem so richtig warm ums Herz, als unsere Grundschulkinder auf dem Lunzenauer Weihnachtsmarkt ihr, in den zurückliegenden Wochen mit Frau Hainich einstudiertes, Gesangs- und Tanzprogramm vorführten und den vielen Eltern und Großeltern ging es sicher ebenso. Aus der Erfahrung lässt sich berichten, dass sich die im Kindergarten entwickelten Freundschaften, in der Grundschule festigten und prinzipiell bis ins hohe Alter halten, weil die gemeinsam erlebten „Höhen und Tiefen“ zusammenschweißen. Der Schulanfang ist ohnehin für unsere Kleinen ein sehr großer Einschnitt, aber wenn die Kinder, gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden aus dem Kindergarten, diese Herausforderung meistern können, hilft der Zusammenhalt, auch die schulischen Hürden zu überwinden. Jeder weiß doch, wie schwer es ist, einen neuen Lebensabschnitt in fremder Umgebung zu beginnen, sei es in der Schule oder bei der Arbeit. Der Ernst des Lebens kommt mit der Oberschule noch früh genug. Insofern wird die Lunzenauer Grundschule während der Schulzeit auch zu einem Stück Heimat, welches im Herzen einen Platz findet.

Bau Muldebrücke

Die Arbeiten, zum Bau der Behelfsbrücke an der Muldenterrasse, ruhten in den ersten beiden Januar-Wochen und Winterwetter, behindert auch den Bauablauf. Jetzt liegt der Bau der Zufahrt im Bereich der Muldenterrasse an. Dazu müssen die vorhandenen Betonplatten entfernt werden, der Unterbau vorbereitet- und schließlich Asphalt aufgebracht werden. Da die Zufahrt auch nach dem Abbau der Behelfsbrücke bestehen bleibt, erhalten die Anwohner in den nächsten Wochen eine dauerhafte, schicke Straße. Bis dahin wird es jedoch nicht immer einfach werden, zu den Grundstücken zu gelangen und es wird auch Zeiten geben, beispielsweise beim Aushub und beim Asphaltieren, in denen die Strekke einfach nicht befahrbar ist. Eine Abstimmung der betroffenen Anwohner mit den Bauleuten ist immer hilfreich, um solche Schwierigkeiten erträglich zu halten. Der Baubetrieb hat uns zugesichert, sich mit den Anwohnern rechtzeitig abzustimmen.

In 2024 hat unsere Stadt die Sanierung der Kirchgasse als eines der wichtigsten Vorhaben im Plan. Dabei soll insbesondere die Stützwand auf „Vordermann“ gebracht werden, eine neue Mauerkrone aufbetoniert- und ein aufprallsicheres Geländer eingebaut werden. Die Trink- und die Abwasserleitung im Unterbau der Gasse werden durch den Zweckverband „Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen erneuert. Selbstverständlich wird auch die Straßenentwässerung neu gebaut werden und es wird ein komplett neuer Asphaltbelag eingebaut.

Ein weiteres Projekt ist die Erneuerung der Brücke über den Mühlgraben an „Küblers Brücke“. Nach dem Abbruch der maroden Altbrücke sollen neue Widerlager betoniert werden und der Überbau wird, wiederum aus Stahl, in Anlehnung an „Küblers Brücke“, gestaltet, jedoch wesentlich kleiner sein. Künftig wird hier entlang die Route B unseres Mulderadweges, entlang der Friedensstraße, herunter zur Dr.-Otto-Nuschke-Straße, auf den Promenadenweg und auf der Brauhausgasse, entlang der Karl-Marx-Straße in Richtung Rochsburg, führen. Selbstverständlich bleibt die Route A (Mulderadweg, über die Muldenterrasse und Muldenbrücke,

Aus dem Stadtgeschehen

auf den Markt) erhalten und der Überbau der in diesem Jahr zu sanierenden Muldebrücke wird so ausgelegt, dass Fußgänger und Radfahrer auf einer Seite (bisherige Seite) ausreichend Platz vorfinden werden, um die Brücke gefahrlos überqueren zu können. In Lunzenau wird dieser langersehnte Brückenbau, die wichtigste Baustelle, des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Sachsen, sein. Prinzipiell ist die Brücke über die Zwickauer (Lunzner) Mulde die „Lebensader“ von Lunzenau. Die Stadt wird ihren Beitrag leisten, damit die damit verbundenen Pläne in Erfüllung gehen können.
Als drittes Projekt der Stadt soll die Brücke der Straße „Am Chemnitzberg“ über die ehemalige Eisenbahnlinie in Göritzhain umgebaut werden. Da die Brücke nicht mehr ausreichend tragfähig ist, soll sie zu betoniert und verfüllt werden. Zuvor wird jedoch ein Tunnel darunter gebaut, der für die Radfahrer des künftig hier entlang, in Richtung Wechselburg, führenden Chemnitztal-Radweges die barrierefreie Querung des Bereiches für alle Zeiten sichern wird. Gleichzeitig wird mit dieser baulichen Lösung abgesichert, dass die Betriebe, unterhalb der Brücke, auch während der Bauzeit mit Fahrzeugen erreichbar bleiben. Nach der Fertigstellung kann die jetzige Begrenzung der Tragfähigkeit aufgehoben werden. Da das Bauvorhaben jedoch an das FFH-Gebiet Mittleres Mulden- Chemnitztal angrenzt, ist die Stadt aber verpflichtet, zuvor alle Auflagen des Naturschutzes zu erfüllen, was sehr zeit- und kostenaufwändig wird. Aber ohne Erledigung der „Hausaufgaben“ erhalten wir keine Baugenehmigung bzw. Plangenehmigung und die für den Bau dringend notwendigen Fördermittel, würden eine Illusion bleiben. Deshalb ist hier eher erst im Herbst mit einem Baubeginn zu rechnen. Brücken sind die „Achilles-Fersen“ unserer Stadt, von denen allein 30 Stück der Stadt Lunzenau gehören und von uns zu unterhalten sind. Die Stützwand an der Kirchgasse ist übrigens eine von 17 überwachungspflichtigen Stützwänden im Stadtgebiet. Bei den Brücken könnten wir mit den zwei geplanten Projekten in diesem Jahr, einen ordnungsgemäßen baulichen Zustand sämtlicher Brücken der Stadt, erreichen. Dementsprechend bedeutend sind unsere Bauprojekte.
Ein erfreuliches Beispiel zum Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger gibt es aus Oberhohenkirchen zu berichten. Neben dem Warteraum wurde im Bushäuschen am Dorfanger zusätzlich ein gemütlicher Leseraum mit Bücherschrank, einer stattlichen Anzahl von Büchern und Leseplatz eingerichtet. Einerseits waren wir bei der Inaugenscheinnahme sehr beeindruckt und haben uns darüber gefreut, andererseits fürchten wir uns ein wenig vor der Konkurrenz, weil uns Stammleser der Bibliothek im Rathaus abhandenkommen könnten.

Mit der Krimilesung von Gaby Thieme am 19.3.2024 im Rathaus hat sich unsere Stadtbibliothek um Hannelore Gruner-Sturm aber auch wieder einen Höhepunkt einfallen lassen. Hoffen wir auf zahlreiche neue Leserinnen und Leser (besonders der Lunzenauer Nachrichten)!
Das nachfolgende Gedicht von Alexander Puschkin lässt darauf schließen, dass der Winter zwar seine Muskeln spielen lässt, die Menschen sich jedoch darauf eingerichtet haben und auch gute Seiten an der weißen Pracht entdecken.

Gestern

Erst gestern war es, denkst du daran?
Es ging der Tag zur Neige.
Ein böser Schneesturm da begann
und brach die dürren Zweige.
Der Sturmwind blies die Sterne weg,
die Lichter, die wir lieben.
Vom Monde gar war nur ein Fleck,
ein gelber Schein geblieben.
Und jetzt? So schau doch nur hinaus:
Die Welt ertrinkt in Wonne.
Ein weißer Teppich liegt jetzt aus.
Es strahlt und lacht die Sonne.
Wohin du siehst: Ganz puderweiß
geschmückt sind alle Felder.
Der Bach rauscht lustig unterm Eis,
nur finster stehn die Wälder.

Alexander Puschkin (1799 - 1837)

Und so bleibt uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Lunzenau nur noch, allen Kindern und allen Bürgerinnen und Bürgern im Lunzenauer Land ein gesundes neues Jahr und etwas Freude an der Winterwelt, im Kreise Ihrer Familie, zu wünschen!

Gerald Karte
Bauamtsleiter

Geburtstage Februar 2024

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehenden Jubilaren zum Geburtstag:

- **zum 75. Geburtstag**
  am 02.02. Herr Peter Hantusch
  am 21.02. Frau Elke Strothotte
- **zum 80. Geburtstag**
  am 03.02. Herr Jochen Bilz
  am 06.02. Frau Ursula Müller
  am 10.02. Frau Inge Strömsdörfer
- **zum 85. Geburtstag**
  am 11.02. Herr Heinz Riedel
- **zum 88. Geburtstag**
  am 13.02. Herr Erhard Blume

Die Stadt Lunzenau gratuliert zum Fest der „Goldenen Hochzeit“

- am 09.02. Herrn Bernd Scheer und Ehefrau Heidi

und zum Fest der „Diamantenen Hochzeit“

- am 22.02. Herr Hans-Jürgen Müller und Ehefrau Helga

Werte Leserinnen und Leser!
Auch nach Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai 2018 wollen wir wie bisher unseren Jubilaren gemäß § 50 Bundesmeldegesetz gratulieren. Wir machen darauf aufmerksam, dass Sie das Recht haben, gegen diese Veröffentlichung im Einwohnermeldeamt der Stadt Lunzenau Widerspruch einzulegen. Das entsprechende Formular finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.lunzenau.de.

Aus dem Stadtgeschehen

Protokoll vom 05.12.2023: Zum Besuch beim Bürgermeister

Die GTA-Gruppe „Körper und Natur“ besuchte das Rathaus Lunzenau und gab dort ihre Ideen für die neuen Wanderschilder ab. Außerdem zeigte uns der Bürgermeister die neuen Holzfiguren für die Märchenwiese. Lasst euch überraschen, um welche es sich handelt!

Danach waren wir am Prinz-Lieschen-Brunnen, dort hat uns Frau Petrus die Geschichte von dem Prinzen vorgelesen.

Lotta Steinbach

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Unter Bezug auf § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Lunzenau folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem Erscheinungstag des Amtsblattes als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Lunzenau, Karl-Marx-Straße 1, 09328 Lunzenau einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Lunzenau, den 22.01.2024

Hofmann
Bürgermeister

Die nächsten Lunzenauer Nachrichten erscheinen am 23. Februar 2024.

Redaktionsschluss dafür ist am 12. Februar 2024.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlhelfer/-innen gesucht

In diesem Jahr finden am 09.06.2024 die Kommunalwahlen und die Europawahl sowie am 01.09.2024 die Landtagswahl Sachsen statt.
Für beide Wahlen werden für unsere 8 Wahllokale Bürgerinnen und Bürger gesucht, die als Wahlhelfer mitarbeiten möchten.
Die Besetzung der Wahllokale an beiden Wahltagen ist in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr zu gewährleisten. Es wird eine Einteilung in Schichten erfolgen. Nach der Schließung der Wahllokale um 18.00 Uhr erfolgt die Auszählung der Stimmen. Der Einsatz in Wohnortnähe wird natürlich berücksichtigt.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 17.02.2024 bei der Stadtverwaltung Lunzenau (Telefon: 037383/852-11 oder per E-Mail: sekretariat.bgm@lunzenau.de)
Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses wichtigen Ehrenamtes.

Wichtiger Hinweis:
Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen kein Wahlamt ausüben. Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am Samstag, dem 17. Februar 2024 hat das Einwohnermeldeamt Lunzenau wieder **von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr** geöffnet.
Damit wird Bürgern, welche während der allgemeinen Öffnungszeiten nicht vorsprechen können die Möglichkeit geboten, unter anderem rechtzeitig neue Personaldokumente zu beantragen und abzuholen.
Es ist keine Barzahlung möglich, dafür aber EC-Kartenzahlung. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Gebühr auch weiterhin per Einzugsermächtigung durch Lastschrift zu begleichen.

ACHTUNG

Terminvereinbarung online
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung (037383/852-24) bzw. die Online-Reservierung.
Das Terminbuchungsformular finden Sie auf unserer Interseite www.lunzenau.de .
Nach Eingabe Ihres Wunschtermins erhalten Sie umgehend eine Bestätigung per E-Mail.

Vielen Dank!

Ihr Einwohnermeldeamt

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Jagdgenossenschaft Lunzenau

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lunzenau, betreffend die Gemarkungen Lunzenau, Rochsburg, Himmelhartha, Klein- und Großschlaisdorf,
hiermit lade ich Sie zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft mit Partner am **Freitag, dem 01.03.2024 um 19:00 Uhr, in das Gartencafe Schievelbein, Bahnhofstraße 10, 09328 Lunzenau OT Rochsburg** recht herzlich ein.

Tagesordnung:
- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Vorsitzenden
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Beschluss über Verwendung des Reinerlöses
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
- Neuwahl des Vorstandes, der Stellvertreter und des Kassenwartes
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Bericht der Jagdpächter
- Verschiedenes und Diskussion
- Schlusswort des Vorsitzenden

Anschließend gemeinsames Wildessen.

Zur Planung des Wildessens bitten wir um Rückmeldung der Teilnahme bis 26.02.24 an den Jagdvorstand Werner Bogen, Tel.: 0152 286 607 76 oder Herbert Berthold, Tel.: 037384 6524.

Werner Bogen, Vorsitzender

Unsere Bürgerpolizistin informiert

Bitte ohne Alkohol hinters Steuer!

Auf Feierlichkeiten überlegt der Eine oder Andere, wie viel man trinken kann und trotzdem noch am öffentlichen Straßenverkehr als Fahrzeugführer eines Kfz teilnehmen darf.

In Zahlen ausgedrückt gilt, dass Personen über 21 Jahre und Personen, welche keine Fahranfänger mehr sind, ab 0,5 Promille eine Ordnungswidrigkeit begehen. Ab 1,1 Promille erfüllt sich der Straftatbestand der Trunkenheit im Verkehr.

Für Fahranfänger und Personen unter 21 Jahren gilt immer ein absolutes Alkoholverbot.

Hat man eine auffällige Fahrweise, wozu auch jeder kleinste Unfall zählt, kann bereits ab einen Wert von 0,3 Promille der Führerschein entzogen werden.

Da sich Alkohol auf das Gesamtbefinden des Körpers auswirkt, kann nicht generell gesagt werden, dass zum Bsp. ein Bier geht.

Will man im öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, so ist es immer besser auf Alkohol zu verzichten.

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

Aktuelles aus dem Land des Roten Porphyr

Von 2023 bis 2027 läuft die aktuelle LEADER-Förderperiode der Europäischen Union. Auch das Land des Roten Porphyr profitiert wieder von den LEADER-Fördermitteln. Das Regionalmanagement im Land des Roten Porphyr hat tagtäglich alle Hände voll zu tun, um die Entwicklung der Region voranzutreiben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten zu Fördermöglichkeiten, koordinieren die Aufrufe und bereiten die Beschlüsse des Koordinierungskreises vor. Aktuell werden die eingegangenen Projektanträge des ersten Projektaufrufes der neuen Förderperiode geprüft, ein zweiter Projektaufruf läuft. Maßgeblich für alle Aktivitäten ist die sogenannte LES – die LEADER-Entwicklungsstrategie für das Land des Roten Porphyr. Sie wurde gemeinsam mit regionalen Akteurinnen und Akteuren erarbeitet. Welche Fördermöglichkeiten es künftig gibt, weiß Ilke Schulz, Assistentin im Regionalmanagement:

Wo werden in der aktuellen Förderperiode die Schwerpunkte gesetzt?
Die Fördermöglichkeiten sind wie schon in den letzten Jahren vielseitig. Die Region setzt Schwerpunkte im Erhalt der regionalen Baukultur, in der Klimafreundlichkeit und bei der Gestaltung eines gemeinsamen Miteinanders aller Generationen.
Privatpersonen können Unterstützung beantragen, wenn sie beispielsweise einen alten Hof oder ein Häuschen erhalten möchten. Unternehmen können unterstützt werden, um Standorte zu sichern oder Existenzgründungen zu ermöglichen. Fördermittel kann es auch geben, um die Rahmenbedingungen für Vereine oder aktive Kirchgemeinden zu verbessern. Und Kommunen können in den Bereichen Mobilität und Bildung sowie bei der Stärkung von Natur und Umwelt profitieren.

In welcher Höhe stehen Fördermittel zur Verfügung?
Dem Land des Roten Porphyr steht ein jährliches Budget zur Verfügung. Für 2023 waren das ca. 1,6 Millionen Euro, die für den 1. Projektaufruf genutzt wurden. Im Jahr 2024 stehen weitere 1,8 Millionen Euro bereit.

Wann können Projektanträge eingereicht werden?
Voraussichtlich im März 2024 gibt es einen weiteren Aufruf für Projekte aus den Handlungsfeldern Wirtschaft, Tourismus und Naherholung sowie Wohnen mit Entscheidung in der ersten Jahreshälfte. Voraussichtlich im Juli startet ein (für 2024) letzter, umfangreicher Aufruf für Projekte aus den Handlungsfeldern Grundversorgung und Lebensqualität, Wirtschaft, Tourismus und Naherholung, Bilden und Wohnen mit einem Stichtag im Oktober. Die Entscheidung für eine Förderung dieser Vorhaben wird dann Anfang 2025 durch unseren Koordinierungskreis getroffen.

Was muss bei der Beantragung der Fördermittel beachtet werden?
Wenn wir einen Projektaufruf starten, dann sind alle aktuellen Informationen auf unserer Internetseite unter www.porphyrland.de dargestellt. Die Seite wurde für die neue Förderperiode komplett neu erstellt. Wir haben die einzelnen Schritte der Projektbeantragung leicht nachvollziehbar beschrieben. Es gibt ein Glossar, das wichtige Begriffe aus dem „Förderdeutsch“ übersetzt, sowie Antworten auf viele häufig gestellte Fragen. So ist es für Antragstellerinnen und Antragsteller hoffentlich leichter, die Antragstellung zu bewältigen. Und wenn es Rückfragen gibt, bieten wir natürlich auch den direkten Kontakt zu uns an.

Wird es wieder einen Ideenwettbewerb geben?
Ja, unser 5. Ideenwettbewerb wird voraussichtlich Mitte Januar starten. Projektideen sind bis Ende Februar 2024 einzureichen. Teilnahmeberechtigt sind Kindertageseinrichtungen und Horte. Die Rahmenbedingungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Woran arbeitet das Regionalmanagement derzeit außerdem?
Nachdem im Spätsommer 2023 unsere Familienfreizeitkarte für das Land des Roten Porphyr fertiggestellt werden konnte, soll im ersten Quartal 2024 auch unser zweites neues Druckerzeugnis, eine Broschüre zur Baukultur im Land des Roten Porphyr, in Druck gehen. Im Heft beschreiben wir den heutigen Stand der Baukultur, zeigen Beispiele und geben Tipps und Hinweise zum Planen, Bauen, Umbauen und Instandhalten. Wir lenken den Blick auf die identitätsprägenden Strukturen, Ortsbilder und die individuellen Besonderheiten der ländlichen Architektur unserer Region. Die Broschüre wird kostenfrei erhältlich sein.

Kontakt: Regionalmanagement „Land des Roten Porphyr“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Telefon +49 (0)3737 7863621
E-Mail info@porphyrland.de, Internet: www.porphyrland.de

Amtliche Bekanntmachungen

Ausgezeichnet: Azubis und Ausbildungsunternehmen in Mittelsachsen

Dafür gilt es Auszubildende und Unternehmen frühzeitig zusammen zu bringen, zum Beispiel in der Woche der offenen Unternehmen.
Für das Ausbildungsjahr 2022/23 wurden deutlich mehr Ausbildungsplätze als Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Die Chancen künftiger Azubis am regionalen Arbeitsmarkt sind damit sehr gut. Über die Vielfalt der mittelsächsischen Berufswelt können sich Interessierte während der „Woche der offenen Unternehmen“ im März 2024 genau informieren.
Eine besondere Herausforderung für den Ausbildungsmarkt ist die aktuelle Ausbildungsnachfrage junger Menschen. Mit der sinkenden Bewerberanzahl hat sich die Marktlage aus Sicht der Jugendlichen weiter verbessert. Regionale Unternehmen sehen sich folglich mit immer größeren Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen konfrontiert. Bewerbungen passen nicht zum Ausbildungsprofil oder bleiben ganz aus. Um die Jugendlichen möglichst frühzeitig für ihre Ausbildungsberufe zu begeistern, werden viele mittelsächsische Firmen selbst aktiv in Sachen Berufsorientierung.
Die Freiberger Metallverarbeiter ACTech wurde z.B. von Sachsenmetall kürzlich für sein Engagement und die hohe Ausbildungsqualität ausgezeichnet. Über ein Schnupperpraktikum ist auch der beste Zerspanungsmechaniker Sachsens, Leon Hegewald, zur ACTech GmbH gekommen. Als Zerspanungsmechaniker beeindruckte er während seiner Ausbildung durch seine ruhige und positive Art, sein Engagement und seine Präzision. "Ich schmiede selbst Messer und habe daher die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker als passenden Beruf für mich entdeckt. So kann ich bei der Arbeit genauso fleißig Späne abtragen wie in meiner Freizeit, nur viel genauer", erklärt Hegewald.
Auch andere talentierte Auszubildende aus Mittelsachsen haben hervorragende Leistungen erbracht. Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen erreichte 94 von 100 möglichen Punkten bei seiner Abschlussprüfung bei der IHK Chemnitz und übertraf damit alle anderen Einser-Azubis in seinem Beruf. Von hervorragender Qualität ist auch das Gesellenstück des Auszubildenden Giovanni von der Rosskopf und Partner AG aus Augustusburg-Hennersdorf, das als bestes im Kammerbezirk ausgezeichnet wurde. Damit kann er nun am sächsischen Designwettbewerb "Die Gute Form" teilnehmen. Carolin Passet von der SWG Oederan wurde als Prüfungsbeste im Beruf Immobilienkauffrau im Kammerbezirk der IHK Chemnitz ausgezeichnet und das Freiberger Brauhaus stellte mit Azubi Robin Beinhardt den besten Brauer und Mälzer.
Diese Erfolge zeigen eindrucksvoll, dass Mittelsachsen nicht nur ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist, sondern auch eine Region, die junge Talente gezielt fördert und fordert. Für alle, die in ihrer Berufswahl noch unschlüssig sind, empfiehlt es sich im Rahmen der „Woche der offenen Unternehmen“ vom 11. bis 16. März 2024 in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern. Anmeldungen sind ab dem 15. Januar 2024 unter *www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler/woche-der-offenen-unternehmen* möglich.

Leon Hegewald von der ACTech wurde als bester Zerspanungsmechaniker ausgezeichnet. (Foto: ACTech GmbH, Freiberg)

Mit Robin Beinhardt stellte die Freiberger Brauhaus GmbH den besten Brauer und Mälzer. (Foto: Freiberger Brauhaus GmbH)

Geschafft! Azubi Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen ist Branchenbester. (Foto: Lichtenauer Mineralquellen)

◄ *Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen glänzte mit seiner Abschlussprüfung. (Foto: Lichtenauer Mineralquellen)*

Aus den Einrichtungen

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Diakonie-Beratungszentrum Burgstädt • Kirchplatz 2 • 09217 Burgstädt • Telefon 03724 / 666 939-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen sind für Ratsuchende da. Persönliche Beratung vor Ort ist ebenso möglich wie Telefonberatung. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

- **Erziehungs- und Familienberatung**
  Neben der Beratung für Eltern, Familien und Jugendliche bieten wir eine Gruppe für Scheidungskinder sowie das MEGA-Training, einen Schüler-Workshop für gutes Miteinander.
  Maria Heyn, Telefon 03727 / 996753-37 oder 03724 / 666939-6
  E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de
- **Ambulante Jugend- und Familienhilfe**
  Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34 oder 03724 / 666939-4
  E-Mail: spfh@diakonie-rochlitz.de
- **Frühförderung & Frühförderberatung**
  Doreen Lägel, Telefon 03727 / 996753-0
  E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de
- **Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst und Schulbegleitung**
  Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182
  E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de
- **Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge**
  Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33
  E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de
- **Migrationsberatung**
  Denny Kucharz / Anke Stickel, Tel. 03724/666939-1 oder -2
  E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de
- **Schuldner- und Insolvenzberatung**
  Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
  Janet Viehweger, Tel. 03724 / 666939-8,
  E-Mail: janet.viehweger@diakonie-rochlitz.de

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Ärzte

Bitte erfragen Sie den ärztlichen Notdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117**.
Bei Notfällen ist weiterhin die 112 zu wählen.
Für hör- und sprachgeschädigte Menschen ist das Fax 0800 5895210 geschaltet.

Zahnärzte

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de zu informieren.

Tierarzt

Dr. Stein – Kleintiere
Dittmannsdorfer Straße 95, 09322 Penig
werktags jeweils 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Wochenenddienst zu erfragen bei Frau Dr. Stein: Telefon 037381 84045 oder 0172 3700659

Apothekenbereitschaft

26.01.	Beethoven-Apotheke, Hartmannsdorf
27.01.	Schwanen-Apotheke, Burgstädt
28.01.	Apotheke am Markt, Frohburg
	Chemnitztal-Apotheke, Taura
29.01.	Schwanen-Apotheke, Burgstädt
30.01.	Sonnen-Apotheke, Frohburg
	Neue Paracelsusapotheke, Hartmannsdorf
31.01.	Elefanten-Apotheke, Burgstädt
01.02.	Sonnen-Apotheke, Burgstädt
02.02.	Apotheke im Stadtpark, Geithain
03.02.	Neue Apotheke, Limbach-Oberfrohna
04.02.	Linden-Apotheke, Geithain
05.02.	Rosen-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
06.02.	Löwen-Apotheke, Geithain
07.02.	Kronen-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
08.02.	Marien-Apotheke, Lunzenau
09.02.	Apotheke im Ärztehaus, Limbach-Oberfrohna
10.02.	Löwen-Apotheke zu Penig, Penig
11.02.	Moritz-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
12.02.	Brücken-Apotheke, Penig
13.02.	Aesculap-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
14.02.	Mozart-Apotheke, Penig
15.02.	Merkur-Apotheke, Rochlitz
16.02.	Einhorn-Apotheke, Rochlitz
17.02.	Beethoven-Apotheke, Hartmannsdorf
18.02.	Schwanen-Apotheke, Burgstädt
19.02.	Apotheke am Markt, Frohburg
	Chemnitztal-Apotheke, Taura
20.02.	Schwanen-Apotheke, Burgstädt
21.02.	Sonnen-Apotheke, Frohburg
	Neue Paracelsusapotheke, Hartmannsdorf
22.02.	Elefanten-Apotheke, Burgstädt
23.02.	Sonnen-Apotheke, Burgstädt
24.02.	Apotheke im Stadtpark, Geithain
25.02.	Neue Apotheke, Limbach-Oberfrohna
26.02.	Linden-Apotheke, Geithain
27.02.	Rosen-Apotheke, Limbach-Oberfrohna
28.02.	Löwen-Apotheke, Geithain
29.02.	Kronen-Apotheke, Limbach-Oberfrohna

Anschriften der Apotheken

Apotheke am Markt	Markt 16, 04654 Frohburg, Tel. 034348/51362
Chemnitztal-Apotheke	Schweizerthaler Straße 1, 09249 Taura, Tel. 03724/3272
Schwanen-Apotheke	Markt 14, 09217 Burgstädt, Tel. 03724/14749
Sonnen-Apotheke	Straße der Freundschaft 31, 04654 Frohburg, Tel. 034348/53622
Neue Paracelsus-Apotheke	Leipziger Straße 9–11, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722/5987500
Elefanten-Apotheke	Ahnataler Platz 1, 09217 Burgstädt, Tel. 03724/3007
Kohrener Land-Apotheke	Kohrener Markt 5, 04654 Kohren-Sahlis, Tel. 034344/61329
Sonnen-Apotheke	Friedrich-Marschner-Straße 49, 09217 Burgstädt, Tel. 03724/15772
Apotheke am Stadtpark	Robert-Koch-Straße 6, 04643 Geithain, Tel. 034341/42930
Neue Apotheke	Chemnitzer Straße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722/92092
Linden-Apotheke	August-Bebel-Straße 1, 04643 Geithain, Tel. 034341/44550
Rosen-Apotheke	Frohnbachstraße 26, 09212Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722/92072
Löwen-Apotheke	Leipziger Str. 7, 04643 Geithain, Tel. 034341/42360
Kronen-Apotheke	Jägerstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722/73570
Marien-Apotheke	Am Ring 1, 09328 Lunzenau, Tel. 037383 / 6208
Apotheke im Ärztehaus	Ludwig-Richter-Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722/87776
Löwen-Apotheke Penig	Markt 14, 09322 Penig, Tel. 037381/80269
Moritz-Apotheke	Moritzstr. 18, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722 / 83655
Brücken-Apotheke	Brückenstraße 13, 09322 Penig, Tel. 037381/5688
Aesculap-Apotheke	Hauptstraße 28 c, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722/87314
Mozart-Apotheke	Waldstraße 18, 09322 Penig, Tel. 037381/85297
Merkur-Apotheke	Bismarckstraße 4 a, 09306 Rochlitz, Tel. 03737/42395
Einhorn-Apotheke	Rathausstraße 22, 09306 Rochlitz, Tel. 03737/42077
Beethoven-Apotheke	Leipziger Straße 23 a/b, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722/8904871

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann.
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Hannes Riedel | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.
Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.
Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Aus den Einrichtungen

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Die liebe Junghündin Stana

Die hübsche helle tschechoslowakische Wolfshündin Stana wurde zusammen mit ihrer Mutter aus schlechter Haltung beschlagnahmt und kam dann zu uns. Beide waren Anfangs so unzertrennlich, dass ein getrenntes Gassigehen usw. kaum möglich war. Im Tierheim bleibt Stana mittlerweile sehr gut für 2-3 Stunden allein in ihrem Zimmer, ohne alles „umzudekorieren“ und freut sich dann natürlich sehr über die Rückkehr der Pfleger. Dies muss aber im neuen Zuhause weiter geübt werden.

Stana ist eine liebe und offene Hündin, von etwas kleinerer Statur (ca. 55 cm Schulterhöhe) und 1,5 Jahre alt. Sie hat in Ruhe und mit viel Geduld mittlerweile sehr viel gelernt, läuft ganz gut an der Leine (ist natürlich noch ausbaufähig) und erkundet mit unseren Gassigehern die Umwelt und ihre Reize.

Stana sucht geduldige Menschen, die weiterhin mit ihr üben und die Welt erkunden. Kinder kennt sie von früher und verhält sich da sehr freundlich, außer bei sehr lauten Geräuschen. Sie liebt es, in der Sonne oder im Schnee zu dösen und im Auslauf zu toben.

Wer möchte dieser Schönheit ein neues, liebevolles Zuhause schenken und hat Zeit und Geduld weiter mit ihr zu arbeiten? Gesucht wird ein Zuhause in Haus mit sicher eingezäunten Garten.

.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722/5927040
E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Dienstag/Donnerstag/Freitag	16:00 bis 18:30 Uhr
Samstag	14:00 bis 16:00 Uhr
Montag/Mittwoch/Sonntag	geschlossen

Fahrbibliothek

Mittwoch, 14. Februar 2024
in Göritzhain
von 13.15 bis 14.15 Uhr

www.fahrbibliothek.bbopac.de • Tel.: 037207/99320

Foto: Bianka Behrami

Kita „Spatzennest“

So starten unsere Krippen-Bienchen ins neue Jahr

Wie unseren lieben Kindern und ihren Familien wünschen wir Erzieherinnen aus dem Spatzennest Lunzenau allen Lesern des Städteanzeigers ein gesundes, friedvolles Jahr 2024!

Nach den besinnlichen und gleichzeitig aufregenden Tagen über Weihnachten und Silvester freuen wir uns sehr, die Kinder wieder täglich bei uns begrüßen zu dürfen. Die größeren Bienchen erzählen uns angeregt vom bärtigen Weihnachtsmann, von vielen bunten Geschenken, von hellen blinkenden Lichtern sowie von lautem Geknall. Auch die zahlreichen Schneeflocken kurz vor Weihnachten sind ihnen in Erinnerung geblieben.

Wir machen uns Gedanken, wie sich wohl die Tiere bei diesem Wetter warm und trocken halten. Dazu betrachten wir das Buch „Der Handschuh“ von Winfried Völlger. Da wir nicht jeden Tag raus gehen können, sei es durch Starkregen oder Eiseskälte, gestalten wir bunte Handschuhe mit Farbe und Pinsel, singen unter Zuhilfenahme von Instrumenten und experimentieren. Dafür nutzen wir unterschiedliche Gefäße, Wasser, sowie Malfarbe bzw. etwas Sirup. Das eingefärbte Wasser in den Behältnissen lassen wir über Nacht im Freien stehen. Wie es wohl am nächsten Tag ausschaut? Bunte Sirupeiswürfel aus dem Frost können die Kinder mit ihren Händen erkunden und natürlich auch gerne kosten. Voller Spannung beobachten die Kinder außerdem vom Zimmer aus, wie eine Kollegin im Freien Seifenblasen pustet. Diese bleiben bei der Kälte am Fenster kleben, gefrieren und schimmern wundervoll im Sonnenlicht. Nach dem Platzen bleiben kleine Stückchen zurück die wie spitze Dinozähne aussehen.

Gegen Ende der letzten Woche schauen wir den Eisskulpturen aus den Gefäßen beim Schmelzen zu. Von ihnen aus fließen kleine Bächlein aus buntem Wasser über die Steine unserer Terrasse.

Bestens ausgestattet mit warmer Kleidung, Handschuhen, Mütze und Schal erwarten wir die nächsten Besonderheiten, die dieser Winter noch für uns bereit hält.

Aus den Einrichtungen

DRK Kindertagesstätte „Zu den Windmühlen“ Elsdorf

In den letzten Wochen des Jahres begleitete uns die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Überall war es weihnachtlich geschmückt und es duftete nach Räucherkerzchen.

Besonders fleißig übten die Kinder Weihnachtslieder und Gedichte. Mit unserem kleinen musikalischen Auftritt machten wir den Senioren zu ihrer Weihnachtsfeier eine Freude. Auch unseren Eltern führten wir unser Programm vor und luden sie zu einem geselligen Beisammensein ein. Bei Kaffee, Punsch und selbst gebackenen Plätzchen verbrachten alle einen schönen Nachmittag in unserem Kindergarten.

In allen Gruppen wurde gebacken und gebastelt.

Der aufregendste Moment war natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes. Gespannt warteten die Kinder auf seine Ankunft und groß war die Freude über die vielen schönen Geschenke.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem fleißigen Weihnachtsmann.

Grundschule „An den Linden“

Am Mittwoch, dem 20.12.23 fuhren wir mit dem Bus ins Opernhaus Chemnitz um uns die Oper „Hänsel und Gretel“ anzusehen. Es wurde viel gesungen und wenn das Bühnenbild umgebaut wurde, wurde ein großes Bild das die ganze Bühne bedeckte herunter gelassen und es wurde nur Musik gespielt. Uns fiel auf, dass Hänsel von einer Frau und die Knusperhexe von einem Mann gespielt wurden. Frau Hainich erklärte uns, dass das an den Stimmen liegt. Nachdem die Oper zu Ende war, fuhren wir wieder in die Schule. Es war sehr schön und hat uns auch allen gut gefallen.
Frau Hainich, Frau Albrecht und Frau Angermann begleiteten uns bei diesem tollen Erlebnis.

Filomena Jana Roth, Klasse 4

Aus den Einrichtungen

Grundschule „An den Linden“

Eine neue Linde für die Grundschule

Im Februar 2023 musste eine alte, kranke Linde aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

An gleicher Stelle wurde nun im Dezember ein neuer Baum gepflanzt. Unsere Klasse 2 a durfte die Aktion begleiten und tatkräftig unterstützen. Die Schüler waren eifrig am Werk – zunächst wurde der Wurzelballen „befreit“.

Als die Linde per Ladekran ihre Position erreicht hatte, durften schließlich alle Kinder ein paar Schaufeln Erde „beitragen“.

Wir hoffen, dass die Linde gut gedeiht und ein so stattlicher Baum wie ihr Vorgänger wird. Vielen Dank dem Team des Bauhofes und unserem Bürgermeister Herrn Hofmann.

Grundschule „An den Linden“ Lunzenau

Anzeige(n)

Aus den Einrichtungen

Evangelische Oberschule

Die Evangelischen Schulen in Sachsen.
Hauptfach: Mensch

Zeitung lesen, Podcast hören, diskutieren – und das alles im Unterricht

Die Evangelische Oberschule beteiligt sich erneut am Projekt „Jugend schreibt“

Bereits zum vierten Mal beteiligt sich die Evangelische Oberschule Lunzenau an „Jugend schreibt“, dem größten und wichtigsten deutschsprachigen medienpäda-gogischen Projekt. Nach 2017, 2019 und 2022 wurde die Bewerbung des Nei-gungskurses Medien erneut angenommen. „Wir freuen uns, dass das Aachener IZOP-Institut, das die Leitung des Projekts hat, die Entwicklungen an unserer Ober-schule positiv bewertet und erneut einen medienpädagogischen Kurs auch in der Sekundarstufe 1 und nicht nur wie ursprünglich geplant in der gymnasialen Ober-stufe unterstützt“, informiert Hagen Kunze, ehemaliger Chefredakteur einer Lokal-zeitung und seit 2013 Fachlehrer für Musik und Geschichte an der Evangelischen Oberschule.
Das Projekt „Jugend schreibt“, das als Medienpartner die renommierte Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) gewonnen hat, unterscheidet sich nicht nur durch seine langjährige Erfahrung von ähnlichen Schülerprojekten anderer Tageszeitungen. Es wird vor allem von pädagogischen Aspekten geleitet und dient nicht der Werbung. Insgesamt zwölf Monate lang durchlaufen die beteiligten Schüler eine außerhalb der Redaktion entwickelte Lese- und Schreibwerkstatt, in der sie eigene Interessen ausbauen können. „Die Erfahrungen haben gezeigt, dass heutige Schüler in ihren Familien so gut wie keine Berührungspunkte zu Tageszeitungen mehr haben. Sie müssen das Lesen einer Zeitung darum erst einmal erlernen – und sich dabei auch mit eigenen Vorurteilen auseinandersetzen“, erläutert Kunze. „Die Schülerinnen und Schüler lernen so aber, sich in einer komplexen Welt mit vielschichtigen Infor-mationen auseinanderzusetzen und echte Nachrichten von Fake News zu unter-scheiden.“
An der Lese- und Schreibwerkstatt „Jugend schreibt“ haben bisher rund 52.000 Schülerinnen und Schüler deutschsprachiger Bildungseinrichtungen aus ganz Eu-ropa teilgenommen. Der Großteil von ihnen liest ausschließlich die Tageszeitung und nutzt diese auch für schulische Recherchen. Aber immer wieder probieren sich Schüler zudem selbst als Redakteure, die besten Texte der Jugendlichen erschei-nen schließlich in der gedruckten Frankfurter Allgemeinen Zeitung jeweils montags. Vor 35 Jahren sind die ersten Beiträge erschienen, die traditionsreiche überregio-nale Tageszeitung aus Frankfurt war dabei das erste Medium, das überhaupt im Mantelteil Schülern regelmäßig Platz für deren Geschichten einräumte.
Wichtig ist beim Projekt „Jugend schreibt“ vor allem die dauerhafte Auseinanderset-zung mit Medien und deren Inhalten. Darum erhalten alle Schüler des Neigungs-kurses ein einjähriges Freiabo der gesamten FAZ als E-Paper. Im Unterricht wird dann nicht nur das Gelesene genau besprochen und mit anderen Medien vergli-chen. Darüber hinaus wird das Medienportfolio auch mit Podcasts vertieft. „Es ist wichtig, dass man in solch einem Projekt auch die Lebenswelten der Jugendlichen einbezieht – und die geht eben im Jahr 2024 weg von der gedruckten Tageszeitung zu schnellen Informationen in elektronischen Medien“, so Kunze abschließend.

Freizeit und Vereine

SV Rotation Göritzhain – Abteilung Fußball

1. Gerzner Budenzauber

Am Freitag den 12.01. war es dann so weit, der erste Gerzner Budenzauber. 19 Uhr war der Anpfiff von Schiri Leo Endmann und die Spiele begannen. Die Teilnehmenden Mannschaften, bestehend aus dem BSV Wacker Langenleuba-Oberhain, der SG Döhlen, dem SV Suff Narsdorf und Reaktor Penig. Wir selbst stellten zwei Mannschaften. Es wurde eine Vorrunde innerhalb zwei Gruppen mit Hin- und Rückrunde gespielt. Nach der Vorrunde konnten sich die SG Döhlen und der BSV aus Oberhain als Gruppensieger in die Halbfinals spielen. Die beiden Rotationer Mannschaften spielten nach der Vorrunde um Platz 5, in alter Gastgeber-Manier gewinnt man natürlich auch kein eigenes Hallenturnier. Die Halbfinalpaarungen bestehend aus dem Derby Oberhain vs. Penig und Narsdorf vs. Döhlen sind beide mit einem knappen 3:2 für Penig und Narsdorf entschieden worden. Im Finale selbst hat sich Narsdorf mit einem 4:3 durchgesetzt und kann sich damit als bisher einziger Sieger des Gerzner Budenzaubers betiteln.
Ein Dank gilt auch allen Helfern und Organisatoren. Gern lesen wir auch über die allgemeinen Kommunikationswege Feedback zum Turnier.
Wir wollen uns bei allen Mannschaften für das faire Turnier und eine pünktliche Gestaltung des Abends bedanken. Ein großer Dank gilt an unseren Partner die PowerHall in Chemnitz, das Schlossgewölbe in Penig und den Rochlitzer Grieche, welche allesamt für das Treppchen einen Gutschein zusteuerten. Wir würden uns freuen, wenn die Veranstaltung im kommenden Jahr eine ähnlich gelungene Wiederholung finden würde.

Abschlusstabelle:

1 . Suff Narsdorf
2. Reaktor Penig
3. BSV Langenleuba-Oberhain
4. SG Döhlen
5. SV Rotation Göritzhain - Team Grün
6. SV Rotation Göritzhain - Team Schwarz

Adrian Fritzsche
Abteilungsleiter Fußball
SV Rotation Göritzhain

Freizeit und Vereine

SV Fortschritt Lunzenau e. V.

Möglich? Machen!

Raus aus der Turnhalle und ab in die Bewegungslandschaften des Kuddeldaddeldu hieß es für etwa 40 Kinder der Abteilung Kinder- und Jugendsport am 08. Dezember 2023. Geschwister und Eltern waren auch herzlich eingeladen mit uns gemeinsam zu klettern, zu rutschen und zu toben. Hüpfen auf der Hüpfburg oder auf dem Riesentrampolin war heiß begehrt. Selbst die Fußballer unter uns fanden ihren Fußballplatz zum Bolzen. Such mich - in den hohen Wipfeln des Kletterbaums oder im Bällebad - war ein beliebtes Spiel. Die Jüngsten – unsere Kinder des Eltern-Kind-Turnens – fanden Ihre eigene kleine Spielwiese und ein Karussell.

Die Turnhalle mit der Bowlingbahn tauschten schon am 04. Dezember 2023 unsere Ältesten und testeten ihre Zielgenauigkeit. Am Ende waren doch (noch) die Übungsleiterinnen die Treffsichersten, gefolgt von den Leichtathleten. Zugegeben, mit Medizinbällen lässt sich bowlen so schlecht üben. Die rollen schließlich überall hin.

Möglich ist vieles. **Machen** geht nur mit Unterstützung. Wir bedanken uns für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida und bei unseren Eltern. Außerdem bedanken wir uns beim Autohaus Uhlig Lunzenau, welches uns mit seinem Kleinbus bei der Beförderung nach Chemnitz unterstützte.

Christiane Pönitz
Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendsport
SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Heimat- und Kulturverein

Anlässlich des „Internationalen Tages des Ehrenamtes“ am 02.12.2023 wurde **Gert Berthold**, langjähriges Mitglied des Heimat- und Kulturvereines Lunzenau und Umgebung e.V., geehrt. Seit dem Jahr 2005 ist er Vereinsmitglied und dank seiner Initiative entstand im Heimathaus eine Weberstube mit Handwebstuhl und Dingen, welche an die Tradition der Textilindustrie in Lunzenau erinnern. Diese alten Techniken zu erhalten und an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben ist ihm gelungen. Er wurde im Bereich „Bewahren“ mit einer Ehrenurkunde, ausgestellt durch den Präsidenten des Sächsischen Landtages Dr. Matthias Rößler und Sozialministerin Petra Köpping, geehrt.

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Stadt Lunzenau

01.02. bis 21.07.2024	Sonderausstellung „Meine 1920er Jahre - Zeichnungen, Mode und Autogramme aus der Stiftung August Ohm“	Schloss Rochsburg
02.02.2024, 10.00 Uhr	„Frau Holle“ – Marionettentheater	Bürgersaal Rathaus
09.02.2024, 19.00 Uhr	„Grizzlyland“ Teil 2 - Alaska intensiv Multimedia Show von Thomas Lange/Rudolstadt www.fotografie-thomas-lange.com Eintritt: 8,00 €	„Zum Prellbock“ Lunzenau
10.02.2024, 18.00 Uhr	Neujahresempfang des Groß-Mützenauer Bürgermeisters für konsularische Vertretungen und Mitglieder der Statt-Verwaltung	„Zum Prellbock“ Lunzenau
13., 15., 16.,17.,20., 22. und 23.02.2024, jeweils 14.00 Uhr	„Was macht der Ritter Günther im Winter?“	Schloss Rochsburg
14.02.2024, 19.00 Uhr	„Fledermäuse im Bauch“ - Eine Veranstaltung auf der Rochsburg für Singles und Solche, die es nicht bleiben wollen	Schloss Rochsburg

14. Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Lunzenau

Wann? **Samstag, 02.03.2024, 13.00 Uhr (Anstoß)**

Wo? **Turnhalle Altenburger Straße**

Alle städtischen Vereine werden aufgerufen, sich mit einer Mannschaft zu beteiligen, um den begehrten Wanderpokal in diesem Jahr zu gewinnen. Wir bitten um Rückmeldung bis zum 23.02.2024 per E-Mail: info@lunzenau.de bzw. telefonisch 037383/852-0.

Mit sportlichen Grüßen!
Ronny Hofmann
Bürgermeister

Neues vom „mittendrin“

Am **Donnerstag, 19.03.2024** findet um **19:00 Uhr** ein Erlebnisbericht mit Holger Guse statt.

„Picknick mit wilden Tieren –
Meine Erlebnisse auf dem Appalachian-Trail“

Die Appalachen sind ein über 400 Mio. Jahre altes bewaldetes Gebirge, welches sich an der Ostküste des nordamerikanischen Kontinentes über 2400 km lang und bis zu 600 km breit erstreckt. „Uncle Bob“ machte sich auf, den Fernwanderweg durch die Appalachen zu bezwingen. In nur 155 Tagen musste er die mehr als 3500 km mit Rucksack und Zelt entlang der Ostküste der USA, durch 14 Bundesstaaten erwandern. Es wird eine Wanderung durch alle Jahreszeiten. Von Schnee und eisiger Kälte bis hin zu 40° im Schatten. Doch die Strapazen lohnen sich. Er trifft auf wunderbare Menschen, wilde Tiere, es wird sein bis dahin „wildester Ritt“. Davon wird er uns an diesem Abend erzählen. Der Eintritt kostet 8,- €

Veranstaltungen der Stadt Penig

26.01., 14:30 Uhr
Gemeinsamer Hobbynachmittag
Veranstalter: Heimatverein Chursdorf e. V.
Veranstaltungsort: Heimatstube Chursdorf

27.01., 14:30 Uhr
Kinderfasching
Veranstalter: Faschingsclub Penig e. V.
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus, Penig

27.01., 16:30 Uhr
Holocaust-Gedenktag
Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Veranstaltungsort: Mahn- und Gedenkstätte, Penig

28.01., 14:30 Uhr
Kaffeefasching
Veranstalter: Faschingsclub Penig e. V.
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus, Penig

02.02., 20:00 Uhr
Kabarett Nörgelsäcke: K(l)assentreffen. Eine Abrechnung
Veranstalter: Landverein – Zum grünen Hof – Markersdorf e. V.
Veranstaltungsort: Zum grünen Hof, Markersdorf

03.02., 19:30 Uhr
Ü30-Fasching
Veranstalter: Faschingsclub Penig e. V.
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus, Penig

04.02., 14:00 Uhr
Festumzug durch Penig
Veranstalter: Faschingsclub Penig e. V.
Stellen/Start: Bahnhofstraße, Penig

08.02., 19:30 Uhr
Weiberfasching
Veranstalter: Faschingsclub Penig e. V.
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus, Penig

10.02., 19:30 Uhr
Samstagsfasching
Veranstalter: Faschingsclub Penig e. V.
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus, Penig

Veranstaltungen

Schloss Rochsburg

Ausstellung

01.02. bis 21.07.2024

„Meine 1920er Jahre“ - Eine Sonderausstellung mit Schätzen aus der Sammlung August Ohm

Der Hamburger Sammler August Ohm (*1943), selbst Maler und Zeichner, möchte mit seiner umfassenden Mode- und Kunstsammlung einen universellen Dialog zwischen verschiedenen Objektarten ermöglichen und damit Stilepochen sowie Kultur- und Mode-Geschichte lebendig werden lassen. Vor drei Jahren wurde mit der Stiftung August Ohm die großzügige Leihgabe von mehr als 1.000 Objekten an das Museum Schloss Rochsburg vereinbart. Nach der anstehenden Grundsanierung wird dieser Schatz im Rahmen einer neuen großen Ausstellung dauerhaft präsentiert werden. Bereits 2021 wurden auf Rochsburg Highlights der Sammlung von Cranach bis Lagerfeld vorgestellt. Im darauffolgenden Jahr wurde die Zeit des romantischen Dichters Novalis gewürdigt. Zuletzt ging es im vergangenen Jahr um „Das Kleid als Kunstwerk“.

In der aktuellen Sonderausstellung wird nun ein besonderer Fokus auf die schöpferische Kreativität der Zeit vor 100 Jahren gelegt: Präsentiert werden nicht nur herausragende Modeschöpfungen, Accessoires und Stoffentwürfe aus den 1920er Jahren, sondern auch Gemälde sowie Zeichnungen von Wilhelm Ohm, dem Vater des Sammlers. Denn die Eltern von August Ohm waren in den 1920er Jahren jung, nahmen aktiv am damaligen Kulturleben teil und wurden in dieser Zeit geprägt. Damit wird ein Blick auf die Zwanziger Jahre aus Perspektive des Sammlers und seiner Familie präsentiert, die mit Leidenschaft und Sachverstand Schätze dieser Dekade zusammengetragen haben. Darunter Schlüsselwerke der Haute Couture, wie etwa ein schlichtes Kleid von Coco Chanel, Abendmäntel von Mariano Fortuny, ein abstrakter Stoffentwurf von Vanessa Bell sowie das Kasak-Kleid von Hedwig Dörschner aus den Deutschen Werkstätten Hellerau. Diese unterschiedlichen Objekte und Zeichnungen namhafter Künstler wie Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner, Ferdinand Léger und Max Pechstein lassen Lebensgefühl und Stilbewusstsein der damaligen Zeit aufscheinen.

Es gelten die regulären Öffnungszeiten und Eintrittspreise. Am 29.04.24 um 17:00 Uhr findet eine feierliche Midissage statt.

Seniorenheim

Start ins neue Jahr 2024 im Seniorenheim Schlossblick Rochsburg

Liebe Leser/innen wir möchten Ihnen allen zunächst einen friedlichen und vor allem gesunden und glücklichen Start ins neue Jahr 2024 wünschen.

Ebenfalls nutzen wir an dieser Stelle die Gelegenheit, unseren tollen und engagierten Mitarbeitern ein ganz großes Lob und unsere Dankbarkeit auszusprechen für das vergangene Jahr. Durch den unermüdlichen Einsatz aller Teammitglieder, sei es unser liebevolles Pflegepersonal, die kreativen Mitarbeiter/innen des Beschäftigungsbereiches und der Küche, unseren talentierten Hausmeister, die fleißigen Mitarbeiter/innen der Wäscherei und der Reinigung, unsere großartigen ambulanten Pflegekräfte und natürlich unseren hervorragenden Pflegedienstleitungen ebenso wie der Verwaltung und nicht zu vergessen unseren ehrenamtlichen Helfern, ist unser Unternehmen mit dem Seniorenheim Schlossblick Rochsburg und dem ambulanten Pflegedienst „Pflege zu Hause“ zu einem vorbildlichen Leistungserbringer der Region geworden. Auf diese gute Zusammenarbeit im Sinne für aller Bewohner/innen und Patient/innen sind wir sehr stolz.

Die letzten Tage des alten Jahres vergingen wie im Fluge und wir öffneten symbolisch die Pforten des neuen Jahres 2024 mit einem traditionellen Neujahrs-Brunch. So begrüßten wir das neue Jahr gemeinsam in gemütlicher Runde mit einem Glas Sekt oder Saft und ließen uns das liebevoll durch die Küche vorbereitete Buffet gut schmecken. Dabei gab es wieder viel zu erzählen und schöne Erinnerungen wurden von den Bewohnern ausgetauscht. Ein besonderes Highlight war dabei der Besuch des Schornsteinfegermeisters, Michael Seyfarth, der mit kleinen Glücksbringern ein Lächeln in die Augen aller Bewohner/innen zauberte. Die Bewohner/innen durften den lebenden Glücksboten natürlich auch anfassen und sich somit eine große Portion Glück im neuen Jahr sichern.

Kaum ist unser schöner Neujahrs-Brunch vorüber, sind schon die nächsten tollen Angebote für unsere Bewohner/innen geplant. Zunächst starten wir dazu mit einer gemeinsamen Sportveranstaltung unter dem Motto: „Schwungvoll ins Neue Jahr – Sport frei“.

Kirchgemeinde

Rückblick zu den Weihnachtsspielen und den Weihnachtsfeiertagen

Weihnachten ist schon vorbei. Der Stern von Bethlehem ist noch zu sehen. Jesus kam zur Welt, damit es in den Herzen hell wird und Frieden einzieht.

Mit dieser Botschaft fanden in den Kirchen in Oberelsdorf, Lunzenau, Hohenkirchen und Rochsburg wieder wertvolle Krippenspiele mit engagierten Spielern statt. Das Jesus zur Welt kam; was genau das für eine Bedeutung für uns heute hat, wurde sichtbar. Es ist nicht selbstverständlich das sich viele Familien dafür einsetzen, das das Jahr für Jahr stattfinden kann und dazu auch in jeder Kirche. Es gab Kinder- und Jugendverkündigungsspiele. Für die Spieler selbst eine wertvolle Erfahrung. Deshalb – Danke – für alles Engagement: spielerisch, künstlerisch, technisch, organisatorisch.

Wir wünschen Ihnen und euch, das der echte Weihnachtsfriede auch über das Jahr sichtbar ist und die Herzen „hell“ werden.

SF 1/24

- **Termin zum Vormerken:**
  Rauszeit-LEGO-Tage in Lunzenau vom 02.04.bis 04.04.2024 (Osterferienwoche)

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste im Februar 2024

Anzeige(n)

- **Vorankündigung:**
  Weltgebetstag der Frauen WGT, **1. März 2024**
  19.00 Uhr Lunzenau, 19.30 Uhr Obergräfenhain
  Gemeindesaal
- **Seniorenkreis Lunzenau:**
  Dienstag, 06.02.2024; 14.30 Uhr, Gemeindesaal
- **Frauendienst Obergräfenhain:**
  Donnerstag, 15.02.2024; 14.00 Uhr, Gemeindesaal
- **Männerkreis Hohenkirchen:**
  Montag, 12.02.2024; 19.00 Uhr mit Hartmut Günther
- **GD-Team:**
  Obergräfenhain, Dienstag, 13.02.2024 um 19.30 Uhr
  Lunzenau, Dienstag, den 27.02.2023 um 19.30 Uhr

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Kirchgemeinde

Öffnungszeiten:

- **Pfarramt Lunzenau:**
  Gitta Schindler
  Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, sowie
  Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr
  Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen.
  Telefon: 037383 6423, Fax: 037383 68547 und
  per E-Mail unter: kg.lunzenau@evlks.de

- **Bankverbindungen:**
  Friedhof: IBAN: DE12 8705 2000 3120 0000 34
  Sparkasse Mittelsachsen
- Spenden und Kirchgeld:
  IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35 KD-B

Gemeindearbeit:

- Pfarrerin Anja Förster erreichen Sie unter Telefon: 037383 68817 bzw. per E-Mail unter: anja.foerster@evlks.de
- Samuel Förster – Jungschar und Junge Gemeinde
  Telefon: 037383 68817 oder 01522 5485023
  bzw. per E-Mail: samuel.foerster@kirche-geithain.de
- Anna-Leticia Fourestier – Christenlehre
  Telefon: 0170 7971197 bzw. per E-Mail unter:
  anna-leticia.fourestier@kirche-geithain.de